



kleine Chronik.

Berlin, 8. August. (Zum Gedächtnis.) Mit der Beerdigung des Kaisers...

Tangermünde, 8. August. (Eine entsetzliche Mordthat, welche an die Verbrechen...

Wannhagen, 8. August. (Scholle.) Im Hof'schen Garten geführte Arbeit...

Querfurt, 8. August. (Familienräthe.) Die in Oberhaußens-Bau...

Wittenberg, 8. August. (Widerruf.) Der Dr. Hans Baumgarten...

Magdeburg, 8. August. (Zwischenfall.) Der Herrmanns-Verkauf...

Wetzlar, 8. August. (Erbvermächtnis.) Infolge eines Soldaten der 8. Kompanie...

Paris, 8. August. (Ein Dreifachschuß auf Kisten.) Dem Kaiserlichen...

noch seinem Alter: 'Athen haben'. Dann legte er sich die Krone an...

Paris, 8. August. (Brennende Luft.) Der Luftschiff Charles Dumont...

Gerichts-Zeitung.

Ein unverbesserlicher Dieb. Der 20jährige Arbeiter Arthur K... hat an...

Ein eheliches Unterfangen. In der Wohnung des 27jährigen...

Ein neuer Diebstahl. In der Wohnung des 27jährigen Arbeiter...

ca. 11000 Mt. beträgt. Auch die Kasse des Bundes der Wandarbeiter...

Sommerfahrplan.

Table with columns for destination (Ankunft), departure (Abgang), and time. Includes routes to Magdeburg, Halle, and other cities.

Halle-Querfurter Eisenbahn.

Table with columns for destination (Ankunft), departure (Abgang), and time for the Halle-Querfurt line.

Wratzke & Steiger. Hof-Juweliere und Edelschmiede. Geräte und Schmuck im neuzzeitlichen Styl.

zu verkaufen. Bäckerei-Verkauf. Umstände halber...

Grundstücks-Verkauf. Das dem verstorl. Carl K... gehörige...

Hôtel I. Gut geleitet, rauhhaarig, zu verkaufen...

Stellenwinder. Knechte u. Burschen Stadt- u. Landmächer...

Tüchtige Musik-Instrumente. Tüchtige Musik-Instrumente...

2 Arbeitssperde. Schöner Schöner, nicht übermäßig...

Gr. Kleiderfabrik. Gute Arbeit, rauhhaarig, zu verkaufen...

Hotel I. Gut geleitet, rauhhaarig, zu verkaufen...

Stellenwinder. Knechte u. Burschen Stadt- u. Landmächer...

Tüchtige Musik-Instrumente. Tüchtige Musik-Instrumente...

2 Arbeitssperde. Schöner Schöner, nicht übermäßig...

Gr. Kleiderfabrik. Gute Arbeit, rauhhaarig, zu verkaufen...

Hotel I. Gut geleitet, rauhhaarig, zu verkaufen...

Stellenwinder. Knechte u. Burschen Stadt- u. Landmächer...

Tüchtige Musik-Instrumente. Tüchtige Musik-Instrumente...

2 Arbeitssperde. Schöner Schöner, nicht übermäßig...

Gr. Kleiderfabrik. Gute Arbeit, rauhhaarig, zu verkaufen...

Hotel I. Gut geleitet, rauhhaarig, zu verkaufen...

Stellenwinder. Knechte u. Burschen Stadt- u. Landmächer...

Tüchtige Musik-Instrumente. Tüchtige Musik-Instrumente...

2 Arbeitssperde. Schöner Schöner, nicht übermäßig...

Gr. Kleiderfabrik. Gute Arbeit, rauhhaarig, zu verkaufen...

Hotel I. Gut geleitet, rauhhaarig, zu verkaufen...

Stellenwinder. Knechte u. Burschen Stadt- u. Landmächer...

Tüchtige Musik-Instrumente. Tüchtige Musik-Instrumente...

2 Arbeitssperde. Schöner Schöner, nicht übermäßig...

Gr. Kleiderfabrik. Gute Arbeit, rauhhaarig, zu verkaufen...

Hotel I. Gut geleitet, rauhhaarig, zu verkaufen...

Stellenwinder. Knechte u. Burschen Stadt- u. Landmächer...

Tüchtige Musik-Instrumente. Tüchtige Musik-Instrumente...

2 Arbeitssperde. Schöner Schöner, nicht übermäßig...

Gr. Kleiderfabrik. Gute Arbeit, rauhhaarig, zu verkaufen...

Hotel I. Gut geleitet, rauhhaarig, zu verkaufen...

Stellenwinder. Knechte u. Burschen Stadt- u. Landmächer...

Tüchtige Musik-Instrumente. Tüchtige Musik-Instrumente...

2 Arbeitssperde. Schöner Schöner, nicht übermäßig...

Gr. Kleiderfabrik. Gute Arbeit, rauhhaarig, zu verkaufen...

Hotel I. Gut geleitet, rauhhaarig, zu verkaufen...

Stellenwinder. Knechte u. Burschen Stadt- u. Landmächer...

Tüchtige Musik-Instrumente. Tüchtige Musik-Instrumente...

2 Arbeitssperde. Schöner Schöner, nicht übermäßig...

Gr. Kleiderfabrik. Gute Arbeit, rauhhaarig, zu verkaufen...

Hotel I. Gut geleitet, rauhhaarig, zu verkaufen...

Stellenwinder. Knechte u. Burschen Stadt- u. Landmächer...

Tüchtige Musik-Instrumente. Tüchtige Musik-Instrumente...



Antliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Verpachtung der Ruyung der hiesigen ca. 3400 qm großen Forstbesitzungen am Saaleufer in Halle-Grünau auf die 6 Ruyungsjahre vom 1. April 1902 bis dahin 1907. Am 20. August 1901, Vormittags 10 Uhr in unferem Bureau für Grundbesitzung, Maßgaben Nr. 1, Zimmer 73, an welchem zur Vermeidung von Missverständnissen, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Der Magistrat. Glaube.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Expeditor Otto Vester hier, Kreisamtstraße 87 zum Schiedsmann und der Dr. jur. Paul Fritzsche hier, Zeitungsstr. 74 zum Sachverständigen-Beirath für die hiesigen 12 Schiedsmannschaften auf eine dreijährige vom 1. August d. Js. beginnende Amtsperiode gewählt, befristet und bereidigt sind.

Der Magistrat. Glaube.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend Maßregeln zur Verhütung der Einschleppung und Verbreitung von Geflügelcholera aus Italien.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten ordne ich auf Grund des § 7 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 27. Juni 1896 (R.-G.-Bl. S. 367) gemäß § 1 der Bundesrats-Instruction vom 27. Juni 1896 (R.-G.-Bl. S. 367) und des § 1, 3 und 7 des preussischen Ausführungs-Gesetzes vom 12. März 1881 (R.-G.-Bl. S. 1881) die nachfolgenden Bestimmungen.

1. Sämtliche aus Italien herbeiführende Geflügelbestände dürfen auf dem Eisenbahn nicht einladen werden, bevor sie amtlichärztlich untersucht worden sind. 2. Wenn durch die amtlichärztliche Untersuchung bei einer Sendung die Geflügelcholera festgestellt ist, hat der beamtete Thierarzt den Weitertransport vorläufig zu untersagen und der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten.

3. Die Ortspolizeibehörde hat bei der Behandlung der Sendung nach Maßgabe des § 7 bzw. des § 2, 3 und 4 der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Schutzmaßregeln gegen die Geflügelcholera, vom 6. October 1897 (Amtsblatt S. 329) zu verfahren. Im Falle der Thiere binnen 12 Stunden einen Standort erreichen können, wo sie durchgehends oder abgetödtet werden sollen, kann die Ortspolizeibehörde die Weiterbeförderung der angeführten Sendung unter der Bedingung gestatten, daß der Transport auf Wagen erfolgt, deren Einrichtung das Herabfallen von Kot, Erde, Futterresten &c. verhindert.

4. Von jeder Befugnis nicht namentlich nach Gebrauch zu machen sein, wenn auf dem Bahnhofs oder in dessen Nähe eine zur Abfederung der Sendung geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Wird die Erlaubnis zur Beförderung der Thiere in einen anderen Polizeibezirk erteilt, so ist der betreffenden Polizeibehörde unverzüglich von der Sendung Kenntnis zu geben.

5. Die amtlichärztliche Untersuchung nicht verlassenen befahrenen Sendungen ist in der Vernehmung zur Einlieferung und Weiterbeförderung von der zuständigen Ortspolizeibehörde auf Grund der ihr von dem beamteten Thierarzt zu machenden Mittheilung über das Ergebnis der Untersuchung zu erfolgen. Liegt der Beförderungsort der Sendung in einem anderen Polizeibezirk, so ist die Ortspolizeibehörde dieses Bezirkes der Sendung der Einlieferung und der amtlichärztlichen Untersuchung Kenntniss der beim gehörigen Thiere von der Vernehmung des Thiertransportbeamten telegraphisch oder telephonisch zu beschaffen.

6. Die Sendung ist am Bestimmungsorte für die Dauer von acht Tagen einer polizeilichen Beobachtung und Minderungen zu unterwerfen und darf nur dann in den freien Verkehr gesetzt werden, wenn der Thierarzt eine amtlichärztliche Bescheinigung darüber beibringt, daß eine amtlichärztliche Untersuchung der Sendung eine Unterbrechung der Zweckfreiheit der Thiere ergeben hat. Die Befreiung von Thieren und die Auslieferung der angeführten Thiere ist mit polizeilicher Erlaubnis nach der Zeit und nach der amtlichärztlichen Untersuchung zulässig.

7. Die Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Merseburg, den 29. Juni 1901.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

J. B. Vogge.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend Maßregeln zur Verhütung der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten ordne ich auf Grund des § 1 der Bundesrats-Instruction vom 27. Juni 1896 (R.-G.-Bl. S. 367) gemäß § 20 Abs. 1 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1896 (R.-G.-Bl. S. 367) und des § 1, 3 und 7 des preussischen Ausführungs-Gesetzes vom 12. März 1881 (R.-G.-Bl. S. 1881) die nachfolgenden Bestimmungen.

1. Die öffentliche Uebertragung des Infektionsstoffes der Maul- und Klauenseuche auf Thiere, die sich nicht in einem Zuchtstall befinden, ist verboten. 2. Ausnahmeweise darf die Uebertragung zur künstlichen Anheilung solcher Thiere (§ 1) von dem Lande zum Beh. der Polizeiverwaltung eines Geschäftes erlaubt werden, wenn nach der Uebertragung des Infektionsstoffes die Thiere vor der Uebertragung der Thiere durch den amtlichen Thierarzt untersucht und dabei eine Befreiung der umliegenden Bezirke nicht zu finden ist.

3. Sämtlich angeführte Thiere sind von dem Zeitpunkt der Anheilung ab, ohne Rücksicht darauf, ob Uebertragungen der Seuche weiterhin noch oder nicht, den freien Verkehr Thieren gleich zu behandeln (§ 20) der Bundesrats-Instruction.

4. Wenn die künstlich angeheilten Thiere nicht erkrankt, so sind die Geschäftsorte und die sonstigen Uebertragungsstellen zu untersuchen, bis die Uebertragungsstellen keine Uebertragung der Thiere durch den amtlichen Thierarzt festgestellt ist und die Uebertragung der Thiere durch den amtlichen Thierarzt festgestellt ist.

5. Uebertragungen gegen die vorstehenden Bestimmungen unterliegen, sofern nach den bestehenden Gesetzen eine höhere Stelle verweist, ist der Staatsvorstand (§ 66 Abs. 4 des Reichs-Viehseuchengesetzes) vom 23. Juni 1896 (R.-G.-Bl. S. 367) die Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

J. B. Vogge.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend Schutzmaßregeln gegen die Geflügelcholera.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten ordne ich auf Grund der Verhütung der Verbreitung von Geflügelcholera durch Geflügelbeständen auf Grund des § 17 und des § 19 bis 28 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1896 (R.-G.-Bl. S. 367) und des § 1, 3 und 7 des preussischen Ausführungs-Gesetzes vom 12. März 1881 (R.-G.-Bl. S. 1881) die nachfolgenden Bestimmungen.

1. Das für eine Geflügelbestellung bestimmte Geflügel muß bei seinem Eintreffen an Auslieferungsorte mit Umpackungsstellen versehen sein, die eine gewisse Befreiung der einzelnen Thiere und die sonstigen Befreiungen enthalten müssen, das Herabfallen der Thiere und dessen Umgebung im Umfange von 5 km kein mündere als 6 Wochen frei von Geflügelcholera und anderen seuchenartig auftretenden Geflügelkrankheiten sind.

2. Dies gilt auch für alle und für solche Käfige, die nach Benutzung zum Transport des Geflügels im Auslieferungsorte verbleiben. 3. Die Reinigung und Desinfection ist in der Weise zu bewerkstelligen, daß nach Entfernung der Futterreste, des Kotes und sonstiger Unerwünschten, die Käfige zu reinigen, in allen ihren Theilen (auch Zithungen, Futter- und Tränkegefäße) mit heiser Seifeabgabe (§ 1) des Reichs-Viehseuchengesetzes gründlich gereinigt und demnächst mit Kaltnasser desinficirt werden. Zur Kaltnasser können auch andere geprüfte Desinfektionsmittel (Ampferlauge, Karbolöl, Kreosolöl, Kreolin, Eucalypt, Glycerin) verwendet werden.

4. Wenn die Auslieferungsorte unmittelbar nebeneinander aufgestellt werden, so sind dieselben nach jeder dieser Geflügelbestände (z. B. Gans- oder Hühnerplätzen) von einander zu trennen.

5. In jeder Geflügelbestellung ist ein zur etwaigen Abfederung und näheren Untersuchung freier und verlässiger Geflügel bestimmter, genügend großer und entsprechend ausgestatteter Raum bereit zu stellen, der gegen die sonstigen Geflügelbestellungen abgegrenzt sein muß, das Uebertragen von Geflügelarten nicht stattfinden darf.

6. Das ausgeleitete Geflügel ist während der Dauer der Anstellung fortlaufend veterinärärztlich zu beobachten. Der mit der Anstellung betraute Thierarzt hat mindestens einmal am Tage sämtliche Geflügelbestellungen zu besichtigen. Bei der Uebertragung ist namentlich darauf zu achten, daß Kadaver gefallener Thiere oder erkranktes Geflügel aus den Käfigen zu entfernen ohne Vorwissen des beamteten Thierarztes entfernt werden.

7. Die Pflicht in einer Anstellung die Geflügelbestände oder eine andere leicht übertragbare Geflügelart nach dem Verdacht der Geflügelcholera durch den beamteten Thierarzt festgestellt, ist die Thiere sofort in die Beobachtungsräume (§ 4) abzuführen und zu beobachten. Das Verhalten dieses Raumes ist außer dem beamteten Thierarzt nur den mit der Pflege der Thiere betrauten Bediensteten zu gestatten und diesen der Zutritt zu den anderen Auslieferungsorten zu verbieten.

8. Vorstehende Anordnungen hat der beamtete Thierarzt sofort von dem polizeilichen Stande zu treffen (§ 17 Abs. 2 des Reichs-Viehseuchengesetzes). Zugleich hat er sofort die Ortspolizeibehörde von seinen Anstellungen und Anordnungen in Kenntnis zu setzen und dem Beamten die Befreiungen telegraphisch, telephonisch, Briefe zu erstatten. Die Ortspolizeibehörde hat die Anstellungen, auf dem besagten Thiere verlässiger Geflügel gehalten hat oder von dem nach den Umständen angenommen werden kann, daß er durch Kot, Futterreste &c., die von jenem Geflügel herabfallen, verunreinigt worden ist, ist sofort gehörig zu reinigen und zu desinficiren.

9. Die Uebertragung von Geflügel von den Uebertragungsstellen darf nur auf Grund der Bescheinigung eines Seuchenbeamten, zu der stets eine bakteriologische Prüfung erforderlich ist, für die Dauer von fünf Tagen nach dem letzten Geflügeltransport, der sich außerhalb des Beobachtungsräume unter dem Auslieferungsorte ereignet hat.

10. Die Seuchenbeamten sind verpflichtet, die Anstellungen der geflügelten Thiere können auch vor Ablauf ihrer Frist polizeilich gestattet werden, sofern nach dem Gutachten des beamteten Thierarztes die Gefahr einer Uebertragung damit nicht verbunden ist.

11. Die Seuche gilt auch innerhalb des Beobachtungsräume als erloschen und die Sperre aufgehoben, wenn alle Thiere, die von der Seuche befallen waren, abgeführt oder getödtet sind oder wenn die Uebertragbarkeit des Uebertragungsstoffes durch den Seuchenbeamten festgestellt ist und wenn außerdem in allen Fällen die Reinigung und Desinfection der verlassenen Käfige und Räumlichkeiten nach Anweisung des beamteten Thierarztes ausgeführt und dies von ihm bescheinigt worden ist.

12. Die Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Merseburg, den 27. Juni 1901.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

J. B. Vogge.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gas-Cofe beträgt zur Zeit auf unseren Anstalten: für das h. reifere Gase 1 Mt. 20 Pfg., für das h. grobkörnige 1 - 10 Pfg. Entnahme von mindestens 15 h. übernehme wir die Aufsicht und das Abtragen und Berechnen hierfür 15 Pfg. für das h.

Halle a. S., den 6. August 1901.

Bekanntmachung, betreffend Aechthurschluß.

Nachdem ich bei der gemäß § 139 f. Abs. 2 der Gewerbesteuerverordnung vorgenommenen Aechthurschluß mehr als zwei Drittel der Aechthurschluß für die Einschätzung der Aechthurschluß erklärt haben, ordne ich hiermit an, daß vom 3. August d. Js. ab die offenen Verkaufsstellen der Aechthurschluß und Gernuttschluß in der Stadt Halle mit Ausnahme derjenigen Geschäfte, in denen nur Cigaretten und Tabak und lediglich oder hauptsächlich Waaren und Handelswaren verkauft werden, an den Wochentagen ausschließlich der Sonn- und Feiertage von 8 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends für den geschäftlichen Verkehr zu schließen sind. Von dem Sonn- und Feiertage von 8 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends ist zu beobachten.

Die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 im zweiten Absätze des § 139 e. A. O. werden hierdurch nicht berührt.

Merseburg, den 29. Juni 1901.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

J. B. Vogge.

Vorstehende Anordnung wird hiermit unter dem Sitzungsprotokoll zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß durch die diesseitige Bekanntmachung vom 10. November 1900 (Gen.-Anz. 266) in Kraft getreten ist. Es dürfen also auch jene Verkaufsstellen, für die jetzt der Aechthurschluß eingeführt ist, außer in unvorhergesehenen Fällen an den 15. letzten Beurlauben von Beurlaubten, dem letzten Beurlauben von Beurlaubten, den letzten 5 Beurlauben von Offizieren und den letzten 6 Beurlauben von Angehörigen bis um 10 Uhr Abends offen gehalten werden.

Merseburg, den 29. Juni 1901.

Zu vermieten.

Erdene freundl. Wohnung, 165 M., 110. zu vermieten. Laubentzente 2.

Ende, Kam., Küche an ruh. alt. Leute zu verm. Näheres Albrechtstr. 5, I. r.

Wohnung zu 300 Mark 110. zu vermieten. Näheres Albrechtstr. 5, I. r.

Wohnung, 60 u. 70 Thlr., im Wohn. Albr. Märkerstr. 20, II. Ende 19. u. verm. Albrechtstr. 98.

Germanstraße 3, III. r. Wohnung, 300 M., 110. zu vermieten.

herersch. I. G. I., Scharenberg, 5. an der Brunnenseite, 6 heit. Jim., Kofe-Stuben, 850 M., an ruh. Leute 1. Ob- oder vermietet. Gedächtnis, 4-6.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer, 100 M., an ruh. Leute, nur für 1 od. 2 Pers., 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u.